

Nachruf

# Ein Perfektionist für die große Hilfe

## Zum plötzlichen Tod von Patrick Weiß



**Patrick Weiß, die Seele und das Herzstück der Hans Rosenthal-Gala, ist plötzlich verstorben.**

FOTO: KLEIN

VON THOMAS KLEIN

„Der Clown, der Clown, war immer lustig anzuschauen, doch in sein Herz, der Clown, der Clown, ließ er niemanden hineinschaun,“ es wurde jeweils sehr leise im Saal, wenn Patrick Weiß zum Ende einer jeden Rosenthal-Gala auf den Stufen der Festhallenbühne Platz nahm und dieses Gedicht alleine vortrug. Und es war wohl auch ein fester Bestandteil von ihm selbst, wenn er die andere Seite des stets fröhlichen lausbübischen Menschen präsentierte, der stets den Schalk im Nacken hatte und wie der Clown seines Gedichtes alle zum Lachen bringen und Fröhlichkeit versprühen wollte. La-

chen sollten auch die wieder können, die vom Schicksal getroffen und unverschuldet in Not geraten waren. Mit dieser Idee gestaltete er als absoluter Youngster die erste Rosenthal-Gala. Bäckermeister und Veranstaltungen stand auf der Visitenkarte des Newcomers, der so begeistert war von der großen Charity-Veranstaltung, mit der er alle verblüffte und Zweifel und Erstaunen bei allen weckte, die er für seine Idee der großen Hilfe zu gewinnen suchte. Die große Vision eines Nonames machte aus Landau das Mekka der Erinnerung an Hans Rosenthal, eine Legende unter den Showmastern, einen Perfektionisten in Sachen Entertainment und einen Initiator der großen Hilfe für viele unschuldig Notleidenden. Patrick Weiß vermochte es nicht nur Sponsoren für seine Idee zu gewinnen, er knüpfte eine ganz persönliche Bande zur Familie von Hans Rosenthal, er ließ aus vielen Mitstreitern, Helfern, Freunden und Begeisterten eine eingeschlossene „Rosenthal-Gala-Familie“ zusammen und er hatte mit seinem ihm eigenen Charme und einer unwiderstehlichen Hartnäckigkeit den Kontakt zu Stars und Artisten gewahrt, so dass in 21 Jahren die Rosenthal-Gala eine besondere Eigendynamik entwickelte, die Besucher immer wieder begeisterte und fast eine Million Euro für die gute Sache einspielte. Kein Weg war ihm zu weit, kein Gespräch zu viel, um über all die Jahre ein stets abendfüllendes und vor allem mitreißendes Programm zusammenzustellen. Schon früh hatte er das ZDF für seine Charity-Gala gewinnen und ihr so eine bundesweite Resonanz vermitteln können. Die letzte Gala im April dieses Jahres war wohl eine der besten überhaupt. Wieder hatte Patrick Weiß ein Fa-

milientreffen zelebriert, das seinesgleichen sucht, bei dem auch Neueinsteiger spontan ihr Wiederkommen erklärten. Wenn es denn ein Wiedersehen gibt, es wird ohne den Initiator und guten Geist der Gala sein.

Plötzlich, unerwartet und für alle unfassbar hat uns Patrick Weiß verlassen, der an seinem Arbeitsplatz den gleichen akribischen Perfektionismus spüren ließ wie bei der Vorbereitung seiner Gala, die immer ein Teil seiner selbst, seiner Passion und seiner Sensibilität für die Gerechtigkeit in der Welt war, die nicht zulassen wollte, dass Menschen unverschuldet Not leiden sollten. Keine Begegnung im Haus, die nicht von einem persönlichen freundlichen Wort geprägt war, die aber auch Kritik, Anregungen oder Lebensweisheiten zum Inhalt hatten, die so das Zusammentreffen einfach liebenswert machten und bei allem Ernst in der Sache stets die Fröhlichkeit spüren ließ, die aus ihm sprühte. Zeitweise war er nicht nur in der Geschäftsstelle des Wochenblatts aushilfsweise tätig, er hatte in seiner unnachahmlichen Art auch Anteil an der Redaktionsarbeit. Es waren liebgewordene Floskeln in der Gesprächseinleitung, die den Begegnungen mit ihm einen außergewöhnlichen Charme verliehen. „Herr Weiß, es war viel zu früh, dass Sie uns verlassen haben!“ „Das kann man so nicht sagen Herr Klein, es wurde doch so viel erreicht und der Weg gezeigt, auf dem es weitergehen kann!“, so hätte es wohl lauten können, hätten wir uns noch einmal gesehen. Lieber Patrick, auf diesem Wege vermissen wir dich sehr, sind aber froh, einige Schritte mit dir gewandert zu sein. Wegstrecken, an die wir uns immer gern erinnern und die wir nie vergessen werden.

GA

Fr.

So  
So  
ArAr  
un  
imFr.  
SoM  
F

Ka